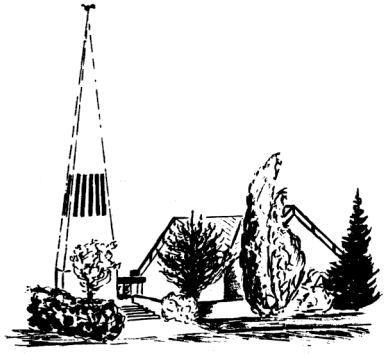
Evangelisch-Lutherische



Kirchengemeinde

Friedenskirche Ansbach

November 2015

Liebe Gemeindeglieder der Friedenskirche,
liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

in einer Zeit, in der Menschen vorwiegend nach ökonomischen Gesichtspunkten beurteilt wurden – ob sie nützlich seien oder nicht - in der unheilbar Kranke oder Behinderte als „Ballastexistenzen“ eingestuft wurden, genau gesagt vor 100 Jahren, schrieb der Theologieprofessor, promovierte Philosoph und als Urwalddoktor bekannte **Albert Schweitzer** in seiner **Ethik „Ehrfurcht vor dem Leben“.**
Albert Schweitzer, wurde mit seiner Ethik vielen Menschen ein prägendes Vorbild, dessen zukunftsweisende Botschaft sich weiterzusagen lohnt:
Sein Anliegen ist, dass jeder Mensch zu einem ethischen und d.h. verantwortlichen Leben heranreifen kann und aus freien Stücken, also aus Überzeugung, Verantwortung für ein gelingendes Zusammenleben aller Menschen und aller Lebewesen übernehmen kann.

Jeder Mensch vermag, wenn er will, ethisch zu leben, das bedeutet, ein eigenes Gewissen zu entwickeln, um zu erkennen, was gut ist und was böse, sodass er nicht von Ideologien und ihren Pseudoethiken verführt werden kann.
Gut nennt Albert Schweitzer alles, was Leben fördert, schützt und erhält,
böse ist alles, was Leben schädigt und zerstört.
Das klingt sehr einfach, ist es aber gar nicht, wenn man bedenkt, wie viele Menschen im Auftrag des Nazi-Regimes und in der Überzeugung, Gutes für die Volksgemeinschaft zu tun, Böses taten, nämlich Leben schädigten und auslöschten. Durch die Pseudoethik der nationalsozialistischen Ideologie wurde ihr Gewissen scheinbar ruhig gestellt.
Wahre Ethik sieht da ganz anders aus.
Ein bekanntes Beispiel für wahre Ethik ist Jesu Gleichnis vom barmherzigen Samariter, der einem Überfallenen und Schwerverletzten zu Hilfe kommt.

Ehrfurcht vor dem Leben nennt Albert Schweitzer dieses ethische Bewusstsein.
Seine zentrale Aussage lautet:
„Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“
Dieser Wille zum Leben verbindet mich mit den anderen Menschen, mit den anderen Lebewesen, er macht mich achtsam. So kann ich erkennen, wie kostbar mein Leben und in gleicher Weise das Leben der anderen ist.
Die Verbundenheit mit allem Leben, das genauso leben will wie ich, lässt mich mitfühlen, wenn andere Schmerzliches erleiden, lässt mich mit ihnen glücklich sein, wenn sie Grund zur Freude haben.
Eins sein mit allem Leben ist eine Erfahrung, die beglückt und erfüllt.
Sie lässt mich achtsam wahrnehmen, wie kostbar, wie wertvoll jedes Leben ist: Ich bekomme offene Augen für die Menschen um mich her, kann sehen, wie sich ein behindertes Kind freuen kann, wie froh ein kranker Mensch sein kann, wenn ihn jemand ernst nimmt und anhört und - wie kostbar ein Sterbender seine bewussten letzten Momente und die letzten Gespräche erlebt.
Diese Ehrfurcht vor dem Leben ist ein Geschenk, ein göttliches Geschenk, das mich ganz in der Tiefe meines Herzensgrundes verwandelt, und zwar verwandelt zu einem liebesfähigen Menschen. Jeder Mensch, jedes Tier, jede Pflanze wird dem Verwandelten heilig und er fühlt sich für deren Wohlergehen verantwortlich.

Albert Schweitzer - an dessen 50. Todestag, den 4. September 2015, auch hier in Ansbach erinnert wurde durch ein Wandelkonzert an allen drei Innenstadtkirchen - ist mit seiner tief religiösen Kulturphilosophie für viele Menschen **ein großer Vordenker** geworden. Er nutzte bekanntlich auch seinen Einfluss als Nobelpreisträger zum Schutz der Menschen und Tiere.
Dieses Verantwortungsgefühl entwickelte sich, wie er schreibt, aus der Dankbarkeit für seine glückliche Kindheit, seine Begabungen, für seine Lebensfreude und enorme Schaffenskraft.
Es gibt jedem Leben Sinn und Erfüllung, wenn man, wie er versucht, sich für ein gelingendes Zusammenleben unter allen Geschöpfen Gottes und für den Schutz der Schwächeren und Hilfsbedürftigen einsetzen.
Je mehr Menschen sich von Schweitzers zukunftsweisender „Ehrfurcht vor dem Leben“ überzeugen und anstecken lassen, desto menschlicher wird unser Miteinander sein.

Es grüßt Sie
Ulrike Rehm-Kuhn

Monatsspruch November:

Erbarmt euch derer, die zweifeln.

Judas 22

Evang. Kirchengemeinde Friedenskirche - Diakonin Kathrin Regenhardt - Tel.: 0981 460 89 602

Ich geh mit meiner Laterne…

Am 11. November ist Martinstag. An diesem Tag erinnern wir uns an die Geschichte von dem Mann, der dem Tag seinen Namen gegeben hat: Sankt Martin. Wir erfahren, wie der römische Soldat Martin vor langer Zeit einen Bettler vor dem Erfrieren gerettet hat: Martin teilte seinen großen Mantel mit dem Schwert und gab eine Hälfte davon dem Bettler. Martin zeigt uns, wie wir einander Gutes tun, wenn wir miteinander teilen. Wir wollen Licht und Wärme teilen, darum basteln wir zum Martinstag Laternen und bringen das Licht zu den Menschen.

Am **Mittwoch,**
den 11. November
beginnen wir um **17 Uhr**
mit einer Andacht in der Kirche
danach Laternenzug
zum Seniorenpflegeheim
Casa Reha.
Kindergarten Türkenstraße

Am **Freitag, den 13. November um 17 Uhr** laden wir alle, Groß und Klein, zum Familiengottesdienst ein. Dem Gottesdienst schließt sich der Laternenzug ins Bezirkskrankenhaus Ansbach an, wo wir auf verschiedenen Stationen Martinslieder singn. Den Abend lassen wir dann im Pfarrhof ausklingen und genießen die ersten Lebkuchen, Kinderpunsch und Glühwein.

Der Trauer Raum geben
Gottesdienst zum Gedenken an die verstorbenen Gemeindeglieder

Am Ewigkeitssonntag, dem 22. November, gedenken wir im Gottesdienst um 10 Uhr all der Gemeindeglieder, die in diesem Kirchenjahr aus unserer Mitte verstorben sind. Ihre Namen werden verlesen, wir entzünden ein Erinnerungslicht für sie und wir beten für sie und ihre trauernden Angehörigen. Der Kirchenchor gestaltet diesen Gottesdienst musikalisch aus. Die Angehörigen werden dazu gesondert eingeladen.

Zur Besinnung kommen
Buß- und Bet- Tag wird ökumenisch begangen

Seit einigen Jahren ist der Buß- und Bettag kein gesetzlicher Feiertag mehr. Die evangelischen Christen und viele andere halten jedoch an ihm fest.
An diesem Tag, Mittwoch, den 18. November 2015 feiern wir um 19 Uhr einen ökumenischen Abendmahlsgottesdienst in der Friedenskirche. Die Predigt hält Pastorin Stefanie Schmid von der evangelisch-methodistischen Kirche. Wir durften sie schon in vergangenen Jahren als eine begeisternde Predigerin erleben. Zeigen Sie durch Ihre Teilnahme, dass Ihnen ökumenische Gemeinschaft, Umkehr und Besinnung wichtig sind. Die Abstimmung mit den Füßen ist immer das deutlichste Zeichen.

VORGEMERKT:

Familiengottesdienst
am 29. November 2015
10.30 Uhr

Am 1. Advent feiern wir einen Familiengottesdienst und Essen im Anschluss an den Gottesdienst gemeinsam zugunsten von „Brot für die Welt". Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Das Eintopfessen zu Gunsten für Brot für die Welt im Anschluss an den Gottesdienst, will dazu beitragen, dass Menschen geholfen wird und sie wieder Hoffnung schöpfen können.
Die Jungscharkinder haben in den Gruppenstunden Plätzchen gebacken und verkaufen diese ebenfalls nach dem Gottesdienst für diesen guten Zweck.

Spendenkonto: Sparkasse Ansbach
IBAN DE 07 7655 0000 0090 2588 64
BIC: BYLADEM1ANS

Kirchner-und Hausmeisterdienst neu geregelt

Zeiten ändern sich und Bedürfnisse auch. Unsere langjährige Mesnerin und Hausmeisterin wollte sich beruflich verändern und nur noch dreimal im Monat den Kirchnerdienst rund um den Gottesdienst übernehmen. Es ist uns gelungen, ab Oktober ohne Zwischenzeit eine gute Lösung zu finden.

Sabine Splettstößer wird also weiterhin in der Regel dreimal im Monat den Dienst als Kirchnerin tun. Wir danken ihr für ihre bisherige Arbeit und wünschen ihr im kleineren Arbeitsbereich Gottes Segen für ihren Dienst.

Als Kirchnerin und Hausmeisterin vor allem im Innenbereich wird Gertraud Kandert arbeiten. Sie hat bisher schon in diesem Bereich gearbeitet und stockt nun die Stundenzahl auf. Wir wünschen auch Ihr Gottes Segen.

Neu sind Agniezka und Manfred Steinhauer, die gemeinsam den größten Stundenanteil ableisten. Neben den Außenanlagen sind sie auch im Gottesdienst und bei Bedarf im Gemeindehaus tätig. Wir wünschen Ihnen einen guten Start und Gottes Segen für ihre Tätigkeit.
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und bitten alle Gemeindeglieder freundlich auf unsere Mitarbeitenden zuzugehen.

Neue Öffnungszeiten Pfarramtsbüro Friedenskirche

Um dem Wunsch nach regelmäßigen Öffnungszeiten auch am Nachmittag entgegen zu kommen ist das Pfarramt Friedenskirche ab sofort wie folgt geöffnet:

Dienstag: *9:00 – 12:00 Uhr*
Donnerstag: *9:00 – 12:00 Uhr*
und 16:00 – 17:30 Uhr
Freitag: *9:00 – 12:00 Uhr*

Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie versuchen, Pfarrer Porep in seelsorgerlichen Fragen zu erreichen. Er ist jedoch möglicherweise zu Besuchen, Gemeindeveranstaltungen oder Besprechungen unterwegs.

Das Pfarramt befindet sich
in der Crailsheimstraße 60 und
hat die Telefonnummer 0981- 6 19 96.
Per e-mail erreichen Sie das Pfarramt
unter der Adresse:
Pfarramt.Friedenskirche.an@elkb.de
Die Faxnummer lautet: 0981 – 460 81 27

Kinderbibeltag der Dombach-knirpse in der Friedenskirche

Neues vom Kindergarten „Türkenstraße“

Unsere Hausmeisterstelle ist neu zu besetzen

Wir brauchen dringend Unterstützung bei der Pflege unserer Außenanlage und zuverlässige Hilfe bei der Erledigung des Winterdienstes unserer Gehwege.

Bei Interesse bitte im Kindergarten,
Tel.: 0981 / 62661 melden.

Ihr pädagogisches Team vom
Kindergarten Türkenstraße

St. Marin

Am **Mittwoch, den 11. November** beginnen wir um **17 Uhr** mit einer Andacht in der Kirche und machen uns danach mit unseren leuchtenden Laternen auf den Weg zum Seniorenpflegeheim Casa Reha. Dort endet der Laternenzug mit einem gemütlichen Beisammensein mit bekannten Martinsliedern

Tee – Getränk des Himmels
Vom Strauch in die Tasse

Die Geschichte, Anbau, Ernte, Verarbeitung, Handel und Zubereitung von Tee stehen im Mittelpunkt eines Vortrags von Pfr. Jens Porep
am 3. November ab 14:30 Uhr
im Seniorentreff der Friedenskirche im Gemeindesaal, Crailsheimstraße 62.
Es geht dabei nur um die Verarbeitung von echtem Tee, also Blättern der Teepflanze. Aufgüsse anderer Pflanzen wie Kräuter, Früchte, Roibusch oder Mate sind nicht im Mittelpunkt des Interesses.
Ein besonderes Augenmerk wird auch auf den Fairen Handel gelegt. Tee ist ein Wirtschaftsgut und der Lebensunterhalt vieler Tausender Menschen in Asien und Afrika sind davon abhängig.
Natürlich gibt es auch eine Verkostung. Also Sehen, Riechen, Schmecken ergänzen das Zuhören. Tee ist gesund.
Auch über Wirkungen des Tees werden wir uns austauschen, ebenso wie über Rezepte.

Es begrüßen Sie Waltraud Richter, Hilde Sturm und Team

Die vier Evangelien der Bibel

Im Rahmen eines Treffens der Gemeindehilfe referiert Pfarrer Jens Porep am
am Mittwoch, 25. November um 17:30 Uhr
über „Die vier Evangelien der Bibel“
Anhand der Sichtweise der einzelnen Evangelien nach Markus, Matthäus, Lukas und Johannes auf die Geburt Jesu bzw. auf seine Menschwerdung werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede dieser biblischen Bücher aufgezeigt. Wir lernen etwas über ihr Verständnis und ihre je besondere Absicht und Ausrichtung. Was bedeuten die Symbole der vier Evangelisten, die man häufig in Kirchen sieht? Was wissen wir über die Verfasser der Evangelien?

Auf einen spannenden Nachmittag vor dem 1. Advent freut sich Jens Porep, Pfarrer

Ein Abend mit der Bibel

Maria Magdalena - Die Unbekannte
Eine Annäherung zur Überwindung von Vorurteilen

Am Donnerstag, 19. November um 19:30 Uhr
im Gemeindesaal Friedenskirche , Crailsheimstraße 62
Referent Pfarrer Jens Porep

Sie wollen wissen, wer Maria aus Magdala war und was sie mit uns zu tun hat?
In der Kunstgeschichte hat Maria Magdalena die Gemüter bewegt. In vielen Romanen kommt sie vor als geheimnisvolle Gestalt. War sie „Heilige oder Hure“ wie ein Buchtitel sagt? Was ist Spekulation, was üble Nachrede, wie können wir ihr und uns selbst begegnen. Der Abend mit der Bibel führt uns auf eine Spurensuche.

Die Kirchengemeinde Friedenskirche trauert um

Pfarrer i. R.

Karl Görner

Klinikseelsorger in Ansbach von 2000 - 2005

* 24.6.1946
† 24.09.2015

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Inge Görner und seiner Familie. Voller Dankbarkeit denken wir zurück an eine segensreiche Zeit in der Gemeinde Friedenskirche.

KonfiClub on tour

Ausflug nach Rummelsberg
5 Konfirmandinnen, 1 Konfirmand und eine Diakonin machen sich auf den Weg nach Rummelsberg – der KonfiClub ist unterwegs. Was ist der KonfiClub eigentlich? Es ist ein Angebot für Konfirmanden/innen unserer Kirchengemeinde (natürlich dürfen auch Freunde mit dazukommen!). Neben den verbindlichen Konfisamstagen soll es auch freiwillige Angebote für die Konfigruppe geben. Diese Aktionen sind ganz unterschiedlich: eine Filmnacht, ein Ausflug nach Nürnberg, ein Wii-Abend oder Billardturnier, (fast) alles ist möglich. Am 26. September 2015 waren wir das erste Mal zusammen unterwegs. Nach einer kurzen Führung durch das Diakoniedorf Rummelsberg haben wir erst einmal zusammen die gute Pizza genossen, damit wir uns dann gestärkt in die Seile fallen lassen konnten. Im Waldseilpark Rummelsberg angekommen wurde dann einigen (vor allem der Diakonin) etwas flau im Magen. 15 m Höhe??? Gefühlte Windstärke 10 und dann hängt Mann und Frau nur an einem Seil... Aber wir können alle stolz auf uns sein – gemeinsam als Gruppe haben wir alle Stationen durchlaufen oder durchflogen. Vielen Dank für diesen wunderschönen und lustigen Tag!

Eure Kathrin

Weitere Termine:

Freitag, 30. Oktober
Filmabend

Freitag, 20. November
Turnierabend

Donnerstag, 10. Dezember
Weihnachtsbäckerei

Danke, für diese guten Gaben!

Am 4. Oktober 2015 feierten wir Erntedankgottesdienst. Neben dem „danke“ sagen, haben wir im Familiengottesdienst auch über das „Teilen“ nachgedacht. Teilen ist nicht immer leicht und wir müssen es alle erst einmal lernen. Doch im Gottesdienst hat es ganz gut funktioniert und es hat allen Spaß gemacht. Wir bedanken uns für alle guten Gaben, die die Jungscharkinder und Konfirmanden/innen sammeln durften – es ist alles gut (und trocken) im Kastanienhof angekommen.

Es war ein sehr segensreicher und regenreicher Tag.

Vorankündigung

Weihnacht in Franken

Sonntag 4. Advent,

den 20. Dezember um 17:00 Uhr
in der Friedenskirche

Mitwirkende: Ansbacher Spreißeli
Niederndorfer Saitenmusik
Eschenbacher Madli
Weihnachtsgeschichte in fränkischer Mundart:
Gert Link
Musikalische Leitung: Jürgen Hacker

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Weitere Termine und Veranstaltungen

Kirchenvorstandssitzung
Donnerstag, 26. November um 19.30 Uhr

Kirchenchor
jeden Dienstag um 19.30 Uhr
Ludwig Lammel, Tel. 8 81 44

Seniorentreff
Dienstag, 3. November um 14.30 Uhr
„Tee, ein Geschenk der Natur“
Pfarrer Porep
Frau Richter und Frau Sturm
(Fahrdienst bitte im Pfarramt anmelden!)

Elternkurs
Vertrauen—spielen—lernen
Dienstag: 3.11. + 10.11. um 9.30 Uhr

Gemeindehilfe
Mittwoch, 25. November um 17.30 Uhr
Thema: Die vier Evangelien der Bibel.

Krabbelgruppe
bei Interesse Kathrin Regenhardt anrufen
Tel. 46089602

Selbsthilfegruppe „Sonnenblume“
Donnerstag, 5. November um 20 Uhr,
Ingrid Hammer, Tel. 6 29 30

„Die Gnade Gottes für alle Nationen.“
Internationale Gemeinde

Gottesdienst jeden Sonntag 14 Uhr
im Gemeindesaal

Hauskreis: donnerstags: 18.30 – 21.30 Uhr

Konfi-Club
Freitag, 20.11. TurnierAbend
Donnerstag, 10.12. Weihnachtsbäckerei
Diakonin Regenhardt, Tel. 460 89 602

Jungschar
Freitag, 13.11. um 17 Uhr
St. Martin + Laternenumzug
Freitag, 27.11. um 16.15 Uhr
Plätzchen backen

Konfirmation 2016
Nächster Konfitag am Samstag, 14. November
um 10 Uhr im Gemeindesaal

Hauskreis
Latainamerikanisch
Freitags von 19-21 Uhr, Ana Zahl

Angeleitete Schweigemeditation
Samstag, 21. November
jeweils um 18 Uhr;
Brigitte Zender, Tel. 6 47 26

Herzliche Einladung
zum
Kirchenkaffee

Sonntag, 13. Dezember

Les Ambassadeurs pour Christ

Die Botschafter für Christus
„Die Gnade Gottes für alle Nationen“
Internationale Gemeinde jeden Sonntag um 14 Uhr, Internationaler Gottesdienst im Gemeindesaal der Friedenskirche. Herzliche Einladung!

Vorankündigung:

Besinnliche Adventsfeier für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde im Gemeindesaal

Freitag, 11. Dezember um 18 Uhr
Näheres im Dezember - Gemeindebrief

Adressen

Pfarrer Jens Porep, Crailsheimstrasse 60
Pfarramt: Telefon: 6 19 96

Pfarrerin Ulrike Rehm-Kuhn
Bezirksklinikum, Telefon: 46 53 - 24 70

Diakonin Kathrin Regenhardt
Falkenweg 3A, Telefon: 4 60 89-602

Vikarin Simone Fucker

Kirchenvorstand
Pfarrer Jens Porep, Telefon: 6 19 96
Vertrauensfrau
Christa Bogenreuther, Dombach i. Loch
Telefon: 6 37 65
stellv. Waltraud Hensold, Telefon: 6 33 11

Heidi Scheler, Pfarramtssekretärin
Crailsheimstr. 60, Telefon: 6 19 96
Bürozeiten: Di. + Fr. 9-12 Uhr
Neu: Do. 9-11 + 16-17 Uhr
Email: Pfarramt.Friedenskirche.an@elkb.de
Fax: 0981/ 460 81 27
www.ansbach-friedenskirche.de

Mesnerin und Hausmeisterin
Sabine Splettstößer, Dombachstraße 173,
Fr. 9.30-12.30 Uhr
Telefon: dienstlich: 6 42 55; privat: 6 38 03
Gabenkasse:
Spenden-Konto der Friedenskirche:
Sparkasse Ansbach
IBAN DE 07 7655 0000 0090 2588 64
BIC: BYLADEM1ANS
Gemeindebrief:
Redaktionsschluss: 15. November
Wochenendbereitschaft der evangelischen Kirche in Ansbach
Von Samstag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr
Telefon: 9 77 55 55

Kindergarten Türkenstraße 38
Leiterin: R. Kirchhoff
Telefon: 6 26 61;
Kindertagesstätte „Dombachknirpse“
Thomasstraße 14
Leiterin: Frau Schalk, Telefon: 66 12 31;
Telefonseelsorge: (gebührenfrei)